

## Palliative Sedierung hospizliche Praxis

## Indikationen für palliative Sedierung

- Nicht beherrschbare Schmerzen
- Akute terminale Sedierung
- Unerträglicher Zustand des Bewohners
- Erleichterung der Sterbesituation
- Kurzfristige Sedierung:
  - Wundversorgung
  - schmerzhafte Körperpflege
  - erschöpft / Schlafbedürfnis

16 Februar 2011

2

## Leitlinie im Hospiz Essen Steele

- Palliative Sedierung dient:
  - zur Entlastung von unerträglichen belastenden Symptomen
  - der Symptomkontrolle
  - ausdrücklich nicht der aktiven Sterbehilfe

16 Februar 2011

3

## Bewohnerbeispiel 1

- Bewohnerin : 67 Jahre
- Hauptdiagnose:
  - Bronchialkarzinom ED: 08/10
  - zerebrale, pulmonal beidseits,
  - hepatische Metastasen
- Nebendiagnose:
  - Anämie
  - Clostridien; Diarrhöe

16 Februar 2011

4

## Bewohnerbeispiel 2

- 03.11.2010 : Erstbesuch durch Ambulante Beratung
- Patientin kennt ihre Diagnose erst kurz
- Weiß um ihre Prognose
- hat für sich einen Zeitplan entwickelt: noch vier pall. Chemotherapien; weiter keine Therapien mehr; Eigeninitiative Aufn. Hospiz

16 Februar 2011

5

## Bewohnerbeispiel 3

- 01.12. Aufnahme im Hospiz
- 01.- 05.12.
  - Bewohnerin geht es gut
  - belastende Symptome machen kaum Probleme
- 07.12. plötzlich rasche Verschlechterung ; stark Symptom belastet
- 19.12. Beginn des Sterbeprozesses; Beginn der palliativen Sedierung; Dauerinfusion
- 21.12. Umstellung auf Krisenperfusor
- 22.12. ruhig gut Symptom kontrolliert im Beisein des Sohnes verstorben

16 Februar 2011

6

## Multidisziplinäre Arbeit 1

- Ärztliche Begleitung:
  - frühzeitig mit Bewohnerin u. Angehörigen über Wünsche und Ängste sprechen
  - Gespräch über Wirkung bestimmter Medikamente
  - wenn nötig tgl. ärztl. Visite
  - Enger Austausch Palliativmediziner / Hausarzt
  - Enge Zusammenarbeit mit Pflegekräften, Sozialarbeiter

16 Februar 2011

7

## Multidisziplinäre Arbeit 2

- Pflege
  - Alltagsgestaltung
  - Übernahme von Pflegehandlungen
  - Angehörige
  - enger Informationsaustausch
  - Symptom Kontrolle
  - Dokumentation

16 Februar 2011

8

## Multidisziplinäre Arbeit 3

- Psychosoziale Begleitung
  - Gesprächsangebot
  - unterstützen die ehrenamtlichen Mitarbeiter
- Ehrenamtliche Mitarbeiter
  - begleiten bei Bedarf

16 Februar 2011

9

## Schwierige Situationen für das Team

- Plötzlich stärkste Schmerzeinbrüche
- Plötzlich stärkste Blutungen
- Aufnahme / Versterben schon nach wenigen Tagen

16 Februar 2011

10

## Was hilft dem Team

- Alle vier Wochen Großteambesprechung
- Vertrauen- Mitgefühl-Achtsamkeit

16 Februar 2011

11